



INHALT

Let's go!
Swing Nr.1
Mini Rag
Daydream
Swing Nr.2
Wake Up!
Strollin'
See You, Bye-Bye!

JAZZ geht's los!

Ein Bericht von Matthias Matzke über Wolfgang Ruß' neuen Weg zum Jazz

Unter dem Titel **Jazz Workshop Akkordeon** brachte NordMusik 2018 ein kompaktes Theorie-Buch von Wolfgang Ruß auf den Markt, das sich wunderbar mit den Spielheften **Jazz you can!**, **Jazz we can!**, **Piccolo Jazz**, **Piccolo Jazz Duets** und **Black Box** ergänzt und Jazz im Akkordeonunterricht greifbar macht.

Lehrbücher für Jazz gibt es viele und vieles lässt sich auch prima vom Klavier aufs Akkordeon übertragen. Letztendlich findet effektives Erlernen von Jazz ohnehin häufig autodidaktisch und aus Übertragungsversuchen von Gehörtem statt. Dennoch kann die Hürde zu freier Improvisation Schritt für Schritt im Unterricht genommen werden wenn der zunächst schier unüberwindbare Berg an Theorie in kleine Häppchen gegliedert und entmystifiziert wird.

Jazz Workshop Akkordeon glänzt durch hervorragende Notenbeispiele, die der angeführten Spielliteratur entnommen wurden und die Theorie nicht nur perfekt illustrieren, sondern auch gleich Lust auf mehr machen. Tonleitermelodik und Akkordmelodik bieten eine schnelle Ausgangsbasis für kleine Improvisationen, raffinierte Chromatik wird unverkopft und experimentell eingeführt. Die Kommentare zu den anderen Heften lenken die Aufmerksamkeit auf gewisse Herausforderungen und geben dem Lehrer Hintergrundwissen an die Hand. Mit nur 50 Seiten stellt **Jazz Workshop Akkordeon** mehr als nur einen Einstieg bereit. Abgespeckt wurde zum Beispiel bei effektartigen Skalen wie der Ganzton-Halbton-Verminderten oder der Übermäßigen. Wolfgang Ruß verzichtet an dieser Stelle auf komplexe Übungspatterns und belässt es bei einem Ausblick über anschauliche Notenbeispiele.

Eine sehr intelligente Lösung findet das Buch auch für die Deutsch-Amerikanische Verwirrung rund um den Ton „Be“. Mit Geschichtlichem zu wegweisenden Jazzakkordeonisten gibt das Buch auch viel zum Weiterforschen an die Hand: Anhand von Noten werden die Styles von Galliano bis Marocco aber nicht konkretisiert, hier darf man auf eine Fortsetzung warten. Auch ist die Theorie auf Tonmaterial beschränkt und überlässt das Finden von Motiven dem Leser anhand

der Notenbeispiele, seiner Hörerfahrung oder eigener Experimente. Genau dafür kenne ich jedoch kein geeigneteres Werk für den Einstieg in Jazz am Akkordeon: Keine erdrückende Theorie, aber Anhaltspunkte, um direkt loslegen zu können und immer wieder beim Durchblättern Neues zu lernen.

Sehr praxisnah ist auch eine umfangreiche Tabelle mit fast allen möglichen Kombinationsgriffen für Jazz Voicings auf dem Standardbass Manual.

Ein uneingeschränkter Kauf Tipp für Jazzer, die nach theoretischem Rückhalt suchen, autodidaktische Neueinsteiger und Pädagogen.

Gerade den Akkordeonlehrern wird mit **JAZZ you can!** und **JAZZ we can!** ein ausgezeichnete Fundus an Stücken geliefert, die zum Notentext sinnvoll erläutert werden. Wolfgang Ruß bringt damit frischen Wind in das teils angestaubte Standard Repertoire. Als erstes Stück fällt zum Beispiel „Mister Macky“ auf, das die auftaktigen Züge der Vorlage „Mack the Knife“ behält, rhythmisch aber origineller ist. In den Erläuterungstexten zu den Spielstücken erhalten Lehrer und Schüler wertvolle Anhaltspunkte für das Training und den kreativen Umgang mit der Vorlage. Jeder der drei Bände deckt unterschiedliche Stile ab, sodass facettenreich in die musikalische Tiefe gearbeitet werden kann und von der Pike an der Unterschied zwischen Latin und Swing Feeling erfahrbar wird.

Von Band 1 zu Band 2 werden die Notenbeispiele anspruchsvoller: Komplexere Begleitpattern in der linken Hand, mehrstimmige Akkordgriffe sowie Melodie und Begleitung innerhalb einer Hand machen etwas mehr Lesearbeit.

Band 3 ist vor allem rhythmisch eine Herausforderung.

Nach Auskunft des Verlages ist die Reihe vorläufig komplett wird aber schon bald durch Arrangements für drei Akkordeons ergänzt.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors.

„Akkordeon 1“ aus: *Strollin‘*

21

dm fm c a7 dm g7 c

25

p p

29

mf am e7 am a7

32

d7

36

f am cm g e7 am d7

40

ff am d7

„Akkordeon 2“ aus: *Strollin'*

21

25

29

32

36

40

„Akkordeon 1“ aus: *Daydream*

25

p

29

1

33

f *f* *mf* *mf*

3

dm

37

f *f* *mf* *mf*

3

dm

41

p

4

45

pp *pp* *pp*

ritardando

4

„Akkordeon 2“ aus: *Daydream*

25

gm dm am dm

29

gm dm am dm

33

f *mf*

37

f *mf*

41

p

45

pp *ritardando*

aus: *Swing Nr.2*

Wolfgang Ruß

Akkordeon 1

mf

p *simile*

5 2 3 4

Wolfgang Ruß

Akkordeon 2

p *simile*

mf

5 2 5 1

aus: *Wake Up!*

Wolfgang Ruß

Akkordeon 1

Fast! ♩ ~ 184

mf

Wolfgang Ruß

Akkordeon 2

Fast! ♩ ~ 184

mf

aus: *See You Bye-Bye*

Wolfgang Ruß

Akkordeon 1

Rock ♩ ~ 132 ♩ = ♩

mf *f*

4 3 4 3 4 3 4

5

mf *f* *mf*

2 4 4 2

10

p *mf*

2 3 4 2

Akkordeon 2

Rock ♩ ~ 132 ♩ = ♩

mf *f*

4 3 4 3 4 3 4

5

mf *f* *mf*

2 4 4 2

10

p *mf*

2 3 4 2